

ERLÄUTERUNGEN ZU EINIGEN ABBILDUNGEN

Das Bild einer Landschaft entsteht nicht von heute auf morgen, es wird und wächst im Laufe einer langen Geschichte. Jede Landschaft ist von Erinnerungen erfüllt, hinter ihr stehen Epochen, deren Menschen lachten und litten, kämpften und schufen, bauten und dichteten — Epochen, deren tiefer menschlicher Inhalt sich nirgends klarer ausdrückt als im Antlitz eben jener Landschaft. Nur wer eine bestimmte Landschaft mit bestimmten historisch-gesellschaftlichen Vorstellungen zu verbinden weiß, wird sie echt erleben können. Der Dom, das Rathaus, der Wald, der Weiher werden dann ein Teil von uns, wir sind ihre Erben, wie wir die Erben unserer Geschichte sind.

BRANDENBURG *(Abbildungen Seiten 10 und 11)*

Die Eroberung der Mark Brandenburg durch die Askanier ist eines der blutigsten und grausamsten Kapitel der mittelalterlichen deutschen Geschichte. 924 begonnen und 1157 mit der Erstürmung der alten Slawenfeste Brennabor, dem heutigen Brandenburg, durch Albrecht den Bären im großen und ganzen abgeschlossen, kostete sie einem Drittel der slawischen Bevölkerung das Leben und den übrigen zwei Dritteln nationale Unabhängigkeit und persönliche Freiheit.

Der systematischen Expansionspolitik fielen als erste slawische Stämme die Obotriten, Liutizen und Sorben zum Opfer. Sie bewohnten das Land von der mecklenburgischen Ostseeküste bis hinunter zur Lausitz. Von ihrer hohen Kultur berichten